

ALTENBERG HEUTE

Propaganda Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Füllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg



Ausgabe Nr. 3

Mittwoch, 26. September 2012

www.altenberg.ch



Harte Arbeit am Schadenplatz II - Schauenburgerflue

Zu Besuch auf Schadenplatz II - Treppe zur Schauenburgerflue

FÜLLINSDORF. Sind Sie auch schon gemütlich durch den Wald gewandert, haben die Umgebung und die Ruhe genossen und kamen plötzlich an eine Stelle, wo es nur mit Mühe weiter ging? Ein alte Treppe, ein verwachsener Weg? Die «Altenberger» am Schadenplatz II haben die Aufgabe, genau so eine Stelle im Wald wieder so herzurichten, dass der gemütliche Spaziergang im Wald ein Erlebnis bleibt. Die Treppe zur Schauenburgerflue oberhalb von Frenkendorf ist alt, marode und nicht gut begehbar. Die Zivilschützer haben die Aufgabe diese Treppe wieder in Stand zu stellen und den Weg wieder begehbar zu machen. Keine so simple Aufgabe wie es klingen mag. Denn zum Bauen braucht es Material. Und dieses muss zuerst an den Ort des Geschehens gebracht werden. Es ist ein kleiner Waldweg, der hinauf zur Treppe führt. Er ist schmal und verwachsen, der Boden sumpfig und mit einem normalen Fahrzeug nicht befahrbar. Damit trotzdem Material hochgefahren werden kann, braucht es ein gutes Fahrzeug und einen noch besseren Fahrer. In diesem Fall gibt es nur einen, der diese Herausforderung meistern kann: Gefreiter John Müller. Eigens für diesen Transport fährt er zusammen mit Zugführer, Leutnant Simon Leibundgut, zum Wald oberhalb Frenkendorf. Dort wird zuerst die Lage geprüft. Al-

les wird angeschaut, bevor es los geht. Vorsichtig und gekonnt steuert John den sechsrädrigen Pinzgauer samt Anhänger den steilen Anstieg, durch den Schlamm im Frenkendorfer Wald, an seinen Zielort. Dort angekommen freut sich das Team vom Schadenplatz II. Das Material den steilen Weg hochzutragen wäre eine zeitraubende Angelegenheit gewesen. Mit dem Transport haben sie sehr viel Zeit gewonnen und können sich auf ihre wesentlichen Aufgaben, die Instand Stellung des Wanderwegs, konzentrieren. Die gewonnene Zeit bedeutet gleichzeitig, dass ein grösserer Teil des Weges bebaut werden kann und den Wanderern zur Verfügung steht. Und wer weiss, vielleicht wandern Sie schon bald über neue Wege und besteigen die neu verlegten Stufen zur Schauenburgerflue.

SUDOKU

		8		4			7
4				7			6
7						9	
1	8		4	6		2	7
6				5			1
3		2		9	8		5
		7					3
	3				4		9
	4			2		7	

ALLES ANDERE

ALTENBERG. «Altenberg heute» sowie Foto-Impressionen vom WK 2012 gibt es im Internet laufend aktuell unter www.altenberg.ch.

KURZ GESAGT

FÜLLINSDORF. Der zweite Tag des Wiederholungskurs der Zivilschutzkompanie Altenberg ist zuende und die Arbeiten gehen gut voran. Wir wollen an dieser Stelle nochmals daran erinnern, dass das Rauchen auf dem Schulhausareal strengstens verboten ist. Bitte haltet euch daran!



Grillplausch am Donnerstag: Anmeldung nicht vergessen!

Am Donnerstag Abend findet, wie bereits in der Montagsausgabe von Altenberg Heute berichtet, ein Grillplausch statt. Zusammen mit den Gästen am Besuchstag sind alle «Altenberger» herzlich eingeladen am Fest teilzunehmen. Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, sich für den Abend anzumelden. Es soll ja keiner zu kurz kommen! Die Gruppen- und Zugführer nehmen eure Anmeldungen gerne entgegen.

AUS DER KÜCHE

Der Mittwochsteller: Schweinssteak an Pfeffersauce mit Nudeln und Bohnen. «Bon appetit!»



ALTENBERG HEUTE

Propaganda Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Füllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg

Nach zwei Tagen als Kursleiter - Oberleutnant Marc Walliser im Interview

FÜLLINSDORF. Spätestens am Montag Morgen ist es jedem aufgefallen. Vor der versammelten Mannschaft beim Appel steht ein anderer als gewohnt. Oberleutnant Marc Walliser leitet zum ersten Mal den Wiederholungskurs der Zivilschutzkompanie Altenberg. Heute steht er Red und Antwort im Altenberg Heute:

Altenberg Heute: Marc, dies ist der erste WK, den Du selbständig leitest. Wie war die Gefühlslage am ersten Tag?

Marc Walliser: Am ersten Tag spürt man die Anspannung natürlich schon etwas. Dass wir im Kommando ein absolut eingespieltes Team sind, hat mir natürlich geholfen. Ich wusste zu jeder Zeit, dass wir gut vorbereitet sind und konnte diesen Eindruck bereits aus dem KVK letzte Woche mitnehmen.

Du sprichst es gerade an. Letzte Woche war der Kaderkurs, in dem alle Vorbereitungen getroffen werden. Sicherlich warst Du froh, als es am Montag endlich losgeht?

Ja, das war ich. Zusammen mit meinen Kollegen im Kommando haben wir die Vorarbeiten geleistet, was sehr wichtig ist. Man freut sich aber immer, wenn dann der erste Tag kommt und es so richtig losgeht.

Wie ist der WK insgesamt gestartet. Ist alles gut verlaufen oder gab es Überraschungen?

Es ist alles gut verlaufen. Wie in jedem WK gibt es Kleinigkeiten, die am Montag Morgen noch geklärt werden müssen. Alles in Allem ist der Start aber geglückt.

Ist die gesamte Mannschaft am Montag eingerückt oder gab es solche, die dem Aufgebot nicht gefolgt sind?

Im Grossen und Ganzen sind alle eingerückt. Es gab einige, die nicht erschienen, zum Teil mit nachvollziehbaren Gründen. Diese haben sich auch gemeldet. Einige wenige haben sich jedoch nicht gemeldet und sind bis heute nicht zum WK erschienen.

Wie geht man mit der Situation um, wenn ein «Alten-

berger» nicht zum WK erscheint?

Diejenigen, die unentschuldig fern bleiben erhalten als erstes einen Fragebogen, in dem sie schildern können, weshalb sie nicht zum Dienst erschienen sind. Anschliessend wird über das weitere Vorgehen entschieden. Dies kann eine Verwarnung oder gar eine Verzeigung bei Gericht sein. Jeder Fall wird einzeln geprüft.

Wie verlaufen die Arbeiten in den Zügen? Ist alles im Plan?

Die Arbeiten kommen sehr gut voran. Wir haben eine wirklich motivierte Mannschaft, worauf wir stolz sein können! Auch die Ausbildungen konnten zu einem grossen Teil durchgeführt werden. Morgen rücken dann die Betreuer ein, die mit ihrer Ausbildung beginnen.

Morgen findet ja die grosse Stabsübung statt. Sind alle Vorbereitungen getroffen?

Vorbereitungen? Die Übung ist vom Kanton so gestaltet, dass wir nicht genau wissen, was geplant ist. Ich bin aber sicher, dass unsere Teams so gut eingespielt sind und ihre Aufgaben so gut kennen, dass wir hier eine gute Figur machen werden. Sicherlich werden auch Mängel aufgedeckt. Das ist aber auch das Ziel einer solchen Übung. Nur so kann man sich verbessern.

Wollen Sie der Mannschaft noch etwas mitteilen?

Ja! Ich will mich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Bei der Mannschaft, dem Kader und dem Kommando. Weiter so!



Ein gefragter Mann: Kursleiter Marc Walliser am Schadenplatz II, funkt seine Anweisungen an die Zentrale

DIE WETTERFRONT

Basis-Informationen: SF Meteo



Am Vormittag im Mittelland lokal etwas Nebel. Sonst zunächst vielerorts recht freundlich, im Jura und Raum Basel bereits mehr Wolken. Bis am späteren Abend an den meisten Orten nass, lokal auch kurze Gewitter. Höchstwerte bei 17 bis 21 Grad. Mässiger Südwestwind, kurz vor der Front auch starke Böen möglich.

AUFLOCKERER

SCHWIERIGE IMMOBILIE

Der Immobilienmakler erklärt: «Ich will ehrlich zu Ihnen sein, dieses Haus hat auch Nachteile. Im Norden befindet sich eine Mülldeponie, im Osten ist die Kläranlage, im Süden ist eine Stinktierzucht und im Westen liegt die Fischfabrik.»

«Mein Gott und welche Vorteile hat dieses Haus?»

«Sie wissen immer, aus welcher Richtung der Wind kommt...»



IMPRESSIONEN



Impressionen vom WK 2012

AUFLÖSUNG SUDOKU

5	6	8	9	4	1	3	7	2
4	1	9	7	3	2	5	6	8
7	2	3	6	8	5	9	1	4
1	8	5	4	6	3	2	9	7
6	9	4	2	5	7	8	3	1
3	7	2	1	9	8	4	5	6
2	5	7	8	1	9	6	4	3
8	3	6	5	7	4	1	2	9
9	4	1	3	2	6	7	8	5